

Interdisziplinär und facettenreich – das 2. Internationale Gerodontologie Symposium

Am 9. März 2018 fand das internationale Symposium zur Alterszahnmedizin im Kursaal Bern statt.

BERN – Rund 500 Teilnehmer kamen zum 2. Internationalen Gerodontologie Symposium der Uni-

versitäten Bern und Genf, welches auch in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft der Schweizerischen Zahn-

ärzte-Gesellschaft (SSO) stand. Die Alterszahnmedizin wurde aus unterschiedlichsten Blickwinkeln betrachtet: Es wurden allgemeinmedizinische und rechtliche Orientierungshilfen gegeben, aber vor allem für den Privatzahnarzt wichtig – praxisbezogene prothetische, implantologische sowie präventive und konservierende Konzepte aufgezeigt.

Wissenschaftsprogramm

Das Programm war thematisch in drei Blöcke (Allgemeinmedizinische Aspekte in der Gerodontologie, Konzepte in der Geroprothetik und Prävention sowie Zahnerhaltung

Abb. 1: Die beiden Tagungspräsidenten Prof. Dr. Frauke Müller (Genf) und Prof. Dr. Martin Schimmel (Bern) freuten sich über das grosse Interesse am Thema Alterszahnmedizin. – **Abb. 2:** Das Symposium war dreisprachig angelegt: Deutsch, Französisch und Englisch, eine Simultanübersetzung Deutsch/Französisch wurde angeboten. – **Abb. 3:** Dr. Marc Maurer, BPR Swiss, beantwortete viele Fragen zu den ausgestellten mobilen Behandlungseinheiten des Unternehmens.

beim alten Menschen) mit jeweils 30-minütigen Vorträgen aufgeteilt. Das Symposium war dreisprachig angelegt: Deutsch, Französisch und Englisch, eine Simultanübersetzung Deutsch/Französisch wurde angeboten. Festgelegt wurde für den kommenden Kongress, dass es dann auch eine Simultanübersetzung ins Englische geben wird, um die internationale Ausrichtung weiter zu steigern.

Im ersten Block wurde unter anderem von Prof. Dr. Andreas Stuck über «Urteilsfähigkeit und Erwachsenenschutzrecht: ein neuer rechtlicher Rahmen» und von Prof. Dr. Christian Besimo über die «Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen im oralmedizinischen Kontext» informiert.

Im Geroprothetik-Block ging es im Beitrag der beiden Tagungspräsidenten Prof. Dr. Frauke Müller und Prof. Dr. Martin Schimmel um «Funktionelle Aspekte in der Geroprothetik: Wie viele Zähne braucht man im Alter?», und Dr. Ramona

Buser und Prof. Dr. Daniel Buser sprachen – erstmals gemeinsam in einem Vortrag – über chirurgische und prothetische Aspekte der minimalinvasiven Implantattherapie. Vom King's College London reiste Prof. Dr. David Bartlett an, um über «The Dahl Appliance: a functional approach to treat tooth wear» zu sprechen.

Fünf Vorträge beschäftigten sich im dritten Block mit der Prävention und Zahnerhaltung. Das Themenspektrum reichte hier von Mangelernährung und Mundhygiene über «Endodontie: noch eine Option für ältere Patienten?» bis hin zur atraumatischen restaurativen Therapie ART und «Minimalinvasive Exkavation und Kariesinfiltration».

Der Kongresstag wurde durch eine hochinteressante und themenbezogene Industrieausstellung begleitet, an der sich 18 Dentalfirmen beteiligten. Zum Abschluss bestand die Möglichkeit, die Referenten beim «meet the expert-Apéro» näher kennenzulernen. [DI](#)



Frühlingshafte Temperaturen und schneebedeckte Hänge: Bern erwartete am 9. März 2018 die Teilnehmer zum 2. Internationalen Gerodontologie Symposium im Kursaal Bern.



SGIfocus Kongress

Das erste SGIfocus Curriculum für orale Implantologie endet, und alle interessierten Kollegen sind eingeladen, daran teilzunehmen.

BERN – Am 3. und 4. Mai 2018 wird mit dem SGIfocus Kongress das erste SGIfocus Curriculum für orale Implantologie seinen Abschluss finden. Für diesen Höhepunkt zahnmedizinischer Fortbildung macht die Schweizerische Gesellschaft für orale Implantologie (SGI) das letzte Modul öffent-

lich zugänglich und lädt alle interessierten Kollegen herzlich ein, daran teilzunehmen.

Ein Referent – ein Thema

Quasi als Kontrapunkt zur alltäglichen Praxis in der Implantologie zeigt uns der international geschätzte

Referent Dr. Sandro (Pierpaolo) Cortellini, Universität Siena, welche zahnärztlichen Therapien den Erhalt eines Zahnes ermöglichen und welche Faktoren besonders beachtet werden müssen. Dabei kommt der parodontalen Regeneration eine ganz besondere Bedeutung zu und, weil eng

damit verbunden, auch der Lappen- und Weichgewebechirurgie. Ein Thema, welches für alle implantologisch tätigen Kollegen von grossem Interesse sein muss, da die Prinzipien der plastischen Parodontalchirurgie auch in der periimplantären Chirurgie Gültigkeit haben.



Dr. Sandro Cortellini

Der kleine und kollegiale Rahmen der Veranstaltung erlaubt einen engen Austausch mit dem Referenten. Es erwartet Sie ein spannender Fortbildungstag an einem Ort, der mit dem schönsten Blick auf die Stadt Bern aufwarten kann!

Vorkongress am 3. Mai

Nebst dem Focus-Kongress mit Dr. Sandro Cortellini am 4. Mai 2018 können sich die Teilnehmer auch schon am 3. Mai für den kostenlosen Vorkongress anmelden – eine ideale Gelegenheit, sich über alle Neuheiten unserer Industriepartner zu informieren.

Im Anschluss an die Präsentationen laden wir Sie gerne zum Apéro ein, an dem auch alle Referenten und Absolventen des Curriculums teilnehmen.

Die SGI freut sich, Ihnen diese einmalige Möglichkeit anbieten zu können und Sie am 3. und 4. Mai 2018 am Focus-Kongress willkommen zu heissen.

Bitte beachten Sie die limitierte Teilnehmerzahl. Teilnahmebedingungen und Anmeldung unter www.sgi-ssio.ch. [DI](#)

Quelle: SGI

© www.gurtenpark.ch



Die SGI lädt alle Interessierten zum SGIfocus Kongress auf den Berner Hausberg «Gurten» ein.